

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 03.12.2014
Sitzung Nummer:	3 (WLTA/03/2014)
Sitzungsdauer:	18:00 - 20:03 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Raum 150

Eike Trumpf
Vorsitzender

Karin Raeck
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Eike Trumpf

Mitglieder

Herr Torsten Dobberkau

Bernd Hauke

Herr Torsten Müller

Herr Klaus Schmotz

Frau Gesine Seidel

Sitzung um 19:50 verlassen

sachkundige Einwohner

Herr Denis Kreuzadler

Herr Klaus Liebsch

Herr Heinz Riemann

Protokollführer

Frau Karin Raeck

von der Verwaltung

Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Frau Verena Schlüsselburg

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Faller-Walzer

entschuldigt

Herr Bernd-Otto Leunig

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2.Sitzung vom 17.10.2014
- 4 Informationen zum Stand Hochwasserhilfe des Landes
Berichterstatter: Amtsleiter des ALFF Herr Blum und Dezernent Herr Stoll

- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 065/2014
- 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Trumpf eröffnet um 18:05 Uhr die 3.Sitzung des Fachausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herrn Trumpf stellt die ordnungsgemäße Ladung, die fehlenden Mitglieder – Frau Schlüsselburg (entschuldigt) und die sachkundigen Einwohner- Herr Faller-Walzer und Herr Leunig (entschuldigt) fest. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen und diese ist damit festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2.Sitzung vom 17.10.2014

Herr Trumpf fragt die Anwesenden, ob es Hinweise oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift der 2. Sitzung vom 22.10.2015 gibt. Da es keine Einwendungen gibt, gilt die Niederschrift als festgestellt.

zu TOP 4 Informationen zum Stand Hochwasserhilfe des Landes Berichterstatter: Amtsleiter des ALFF Herr Blum und Dezernent Herr Stoll

Herr Trumpf begrüßt Herrn Blum, Amtsleiter des ALFF und erteilt das Wort.

Herr Blum informiert die Ausschussmitglieder über den Stand der Bewilligung und Auszahlung in der Hochwasserhilfe des Landes anhand einer Präsentation. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Trumpf bedankt sich für die Informationen und bittet Herrn Stoll um seine Ausführungen.

Herr Stoll spricht über die unterschiedlichen Bereiche der Hochwasserhilfen Sachsen/Anhalts und informiert über den aktuellen Stand der Bearbeitung von Anträgen.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Vorlage: 065/2014

Herr Trumpf begrüßt Frau Hoppe und bittet um ihre Ausführungen.

Frau Hoppe begrüßt die Anwesenden und informiert die Mitglieder zur Drucksache 065/2014 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen“. Die Drucksache wurde den Mitgliedern und sachkundigen Einwohnern vor der Sitzung zugestellt.

Herr Trumpf bedankt sich bei Frau Hoppe und stellt die Vorlage zur Diskussion.

Herr Dobberkau möchte gern wissen, ob die geplanten Kassenkredite für 2015 i.H. von 75 Mio.Euro ausreichen? Frau Hoppe sieht die Summe für 2015 als ausreichend, merkt jedoch an, dass in den nächsten Haushaltsjahren Fehlbeträge hinzukommen werden und somit die Kassenkredite aufgestockt werden müssen.

Herr Dobberkau fragt nach ob die im Programm Stark II eingebrachten Kredite eine Zinsfestschreibung haben oder variabel sind?

Frau Hoppe: Diese Kredite sind über die Laufzeit von 10 Jahre festgeschrieben.

Herr Schmotz fragt auf was sich die Haushaltskonsolidierung stützt?

Frau Hoppe: Auf Personalkosteneinsparung, auf Rückgang der Kosten der Unterkunft und Zinseinsparungen.

Herr Schmotz: Personalkosteneinsparung scheint ein realer Ansatz zu sein, wenn man sich einer Aufgabenkritik unterstellt. Rückgang Kosten der Unterkunft kann ich mir nur vorstellen, wenn die Anzahl der Bedürftigen geringer wird.

Frau Hoppe richtet sich nach den aktuellen Stand der veröffentlichten Zahlen und entsprechenden Hochrechnungen.

Herr Leunig möchte gern wissen, wieviel Zuschuss der Landkreis für den Zönu vorhält.

Frau Hoppe stellt die Frage zurück und wird die Antwort nachreichen.

Herr Müller fragt nach, wo die Summe der BUGA enthalten ist.

Frau Hoppe: Die Summe ist bei den Museen geplant.

Herr Trumpf bedankt sich bei Frau Hoppe für ihre Ausführungen.

Herr Stoll gibt ergänzende Ausführungen zum Haushalt der Wirtschaftsförderung und erläutert anhand der vorliegenden Übersicht des Teilhaushaltes.

Herr Dobberkau fragt nach der Nullposition Zuschuss zur Verbraucherzentrale.

Herr Stoll erklärt, dass diese Position sozialen Charakter beinhaltet und somit im Sozialamt angegliedert wurde. Wir sind an dieser Stelle immer noch beteiligt.

Herr Trumpf bedankt sich bei Herrn Stoll für seine Ausführungen.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Herr Stoll möchte 3 Themenpunkte ansprechen.

Zum einen gibt er Informationen zum Erlass einer tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung und die damit vorsorgliche Stallpflicht von Geflügeltieren im Landkreis Stendal. Seitens des Landes Sachsen-Anhalt wurde eine Risikokarte vorgelegt, mit der Bitte um eine eigene Risikoabschätzung der zuständigen Behörde. Es wurden bei allen angemeldeten Geflügelhalter Vorortkontrollen hinsichtlich Stellfläche durchgeführt.

Herr Dobberkau fragt, ob Geflügelausstellungen stattfinden dürfen.

Herr Stoll: Geflügelausstellungen dürfen stattfinden. Diese sind von oben geschützt und können keinem Eintritt erliegen.

Des Weiteren informiert Herr Stoll die Ausschussmitglieder über den aktuellen Stand zum Thema Legionellen in der WinkelmannsSporthalle. Die Risikoanalyse liegt vor und das Leistungsverzeichnis wird erarbeitet. Es ist vorgesehen, die Wasserversorgung des Schulgebäudes von der Sporthalle zu trennen, um anschließend eine thermische und chemische Desinfektion der Leitungen durchzuführen. Im Anschluss erfolgt eine nochmalige Probeentnahme. Eine Terminabfolge kann derzeit nicht gegeben werden.

Herr Hauke möchte seine offene Frage aus der letzten Sitzung beantworten wissen, ob eine Fehlplanung vorgelegen hat und seit wann dieses Problem bekannt ist.

Herr Stoll hat keine Informationen ob dies ein Planungsfehler ist und an wen das liegt.

Herr Riemann äußert dazu, dass die wir im letzten Ausschuss bereits darüber gesprochen haben und die Projektierung der Anlage zwar stimmig, jedoch die Sanitäreanlage nicht so benutzt wurde wie vorgesehen war.

Frau Seidel möchte gern Alternativen für die Vereine. Es sind in nächster Zeit terminierte Veranstaltungen geplant, darunter auch Bundesveranstaltungen. Welche Aussage kann man den Vereinen geben, ab wann die Sportstätte wieder in vollen Umfang genutzt werden kann.

Herr Trumpf bittet darum diese Thematik in die zuständigen Fachbereiche wie Bauausschuss und Schul- und Kulturausschuss zu tragen, damit die Problematik ordnungsgemäß abgearbeitet werden kann.

Herr Stoll gibt aus aktuellem Anlass Informationen zur Entstehung der Wirtschaftsbroschüre und bezieht sich auf den kürzlich erschienenen Presseartikel. Dem Dezernenten ist es ein Anliegen die Ausschussmitglieder zum Thema zu informieren und die derzeitige Situation klarzustellen.

Er informiert darüber, dass solche Publikation wie die Wirtschaftsbroschüre, nicht über die Wirtschaftsförderung in Auftrag gegeben wird und dass mit den Firmen begonnene Kreativverfahren über das Büro des Landrates läuft. Es ist klarzustellen, dass wir in der Wirtschaftsförderung großes Augenmerk darauf legen, dass die Firmen unserer Region bei Angeboten bevorzugt befragt werden. Erst wenn eine Firma aus unserer Region die Leistung nicht darstellen kann, gehen wir über die Grenzen hinaus. Das versteht sich von selbst.

Die Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit für die Wirtschaftsunternehmen und die allgemeine Kostenbetrachtung waren wichtige Ausgangspunkte im Hinblick einer Neuausrichtung der Verfahrensweise zur Erstellung einer neuen Wirtschaftsbroschüre.

Der Landkreis Stendal war nie Auftraggeber dieser Broschüre. Es ist ein reines unternehmerisches Handeln. Der Landkreis Stendal hat in der Vergangenheit analog anderer wirtschaftlicher Unternehmen einige Seiten gekauft. Redaktionell ist der Herausgeber dafür verantwortlich. In diesem Jahr hat sich der Landkreis dazu entschlossen, dass der BVB Verlag das Logo nutzen und die Broschüre damit bedienen darf. Herr Stoll zeigt einige Broschüren die mit dem Logo des Landkreises Stendal versehen sind, jedoch der Landkreis kein redaktioneller Partner ist und keine finanzielle Verpflichtung hat. Maximal versehen wir diese Broschüre mit einem Grußwort und lassen das Wappen darauf abdrucken.

Herr Trumpf bedankt sich bei Herrn Stoll für seine Ausführungen.